

Dalenz „Schwoazweis“ (ATS Records). Woher rührt die Angst vor dem Dialekt, wenn es um zeitgenössische Pop- und Rockmusik geht? Keine Ahnung. Wenn sich die Verbindung so anhört wie im Fall der oberösterreichischen Band Dalenz, dann kann man nur erfreut in die Hände klatschen. Auch wenn da und dort die Assoziation in Richtung Kurt Ostbahn geht, haben Gitarrist und Sänger Max Grubmüller und seine Kollegen schon viel eigenständige Handschrift aufzuweisen. Lässig im Sound, qualitativ im Inhalt, cool in der Umsetzung. Ein Versprechen. Anspieltipps: „Ois oda goa nix“, „Schbinna“

★★★★☆☆

